



# Rückblick 2025 Jahresprogramm 2026

## Vorwort

### Intuition – Das unterschätzte Hilfsmittel in Entscheidungsprozessen

Intuition wird oft als schnelle, unbewusste Entscheidungsfindung beschrieben. Es ist die Fähigkeit, Informationen blitzschnell zu verarbeiten und darauf basierend Entscheidungen zu treffen, ohne dass wir uns der zugrunde liegenden Gedanken bewusst sind. Es ist kein willkürlicher Vorgang, sondern ein intelligenter Prozess, der auf Erfahrung, Wissen und erlernten Mustern basiert.

Stell dir vor, du bist in einem Einsatz. Du stehst vor einer riesigen, verschneiten Fläche, auf der es keine klaren Hinweise auf den Aufenthaltsort einer vermissten Person gibt. Du hast die technischen Geräte, um die Suche zu unterstützen – GPS, Wärmebildkameras, Drohnen – aber plötzlich kommt dir das Gefühl, dass der Vermisste vielleicht in einer bestimmten Region sein könnte. Ohne konkrete Hinweise, aber mit einer tieferen, unbewussten Kenntnis der Gegebenheiten und eines intuitiven Verständnisses der Situation, entscheidest du dich, gerade dort zu suchen – und findest die Person. Dieses Gefühl, diese Entscheidung, die ohne bewusste, rationale Erklärung auftritt, ist Intuition in Aktion.

Intuition basiert auf der Fähigkeit unseres Gehirns, Muster zu erkennen – und das, oft ohne, dass wir es bewusst bemerken. In unserem täglichen Leben, aber auch in spezialisierten Bereichen wie der Bergrettung, der Medizin, speichern wir kontinuierlich Erfahrungen, die dann als Grundlage für zukünftige Entscheidungen dienen.

In der Alpinen Rettung steht die Sicherheit der Einsatzkräfte und die Rettung von vermissten Personen im Vordergrund. Intuition hilft dabei, gefährliche oder potenziell erfolgversprechende Gebiete schneller zu identifizieren. Ein erfahrener Bergretter spürt möglicherweise, dass die vermisste Person in einem bestimmten Gebiet sein könnte – selbst ohne rationale Erklärung. Diese intuitive Entscheidung kann den entscheidenden Unterschied machen.

Die wichtigste Voraussetzung für Intuition ist Erfahrung. Je mehr wir in einem bestimmten Bereich arbeiten, desto besser wird unser «Bauchgefühl». Training und Praxis sind daher von entscheidender Bedeutung. Nach jedem Einsatz oder jeder Entscheidung ist es hilfreich, zu reflektieren, warum bestimmte Entscheidungen getroffen wurden und ob sie richtig waren. Dies stärkt die Fähigkeit, in ähnlichen Situationen in der Zukunft besser zu entscheiden. Der Austausch mit erfahrenen Kollegen kann helfen, intuitive Fähigkeiten zu entwickeln. Eine erfahrene Person, die ihre «Bauchgefühle» erklärt, kann einem anderen helfen, diese zu verstehen und selbst zu entwickeln.



Hans von Rotz  
Rettungschef







## Im Überblick

### Einsätze 2025

Bis Mitte Dezember hat die Rettungsstation insgesamt 19 Einsätze verzeichnet. Damit ist im Vergleich zum Jahr 2024 eine Zunahme der Einsatzzahlen zu beobachten. Während im vergangenen Jahr die Anzahl der Einsätze noch unter dem Durchschnitt lag und die Alpine Rettung zu fünfzehn Einsätzen aufgeboten wurde, zeigt sich für das aktuelle Jahr eine erhöhte Einsatzfrequenz.

### Januar

#### 3. Januar 2025

Eine Gruppe Freerider fährt die Variante «Galtiberg» am Titlis. Auf ca. 2200müM entscheiden sie sich, die Traverse nach rechts Richtung Sätteli zu befahren. Eine Person verletzt sich bei dieser Querfahrt am linken Knie. Nach wenigen Schwüngen merkt die Person, dass das Knie keine Stabilität mehr hat. In der Gruppe befindet sich ein Arzt, welcher sich um die Patientin kümmert. Sie entschliessen sich, die Rettung zu alarmieren. Die Person wird durch den RSH und mittels Winde geborgen und ins Spital geflogen.

#### 18. Januar 2025

Eine Person soll sich im Gebiet Untertrübsee verirrt haben. Die Person ist unverletzt, klagt aber über Kopfschmerzen.

Der Einsatzleiter (EL) organisiert als Sofortmassnahme die Suche nach einer vermissten Person in der Nähe von Gerschni. Ein Pistenfahrzeugfahrer wird beauftragt, die Schlittelbahn abzufahren, während zwei Retter und ein Medizinspezialist parallel eine terrestrische Suche vorbereiten. Die Bahnfahrt zur Suchregion wird arrangiert, jedoch bleibt die Kontaktaufnahme zur vermissten Person erfolglos. Nachdem der Pistenfahrer niemanden findet, informiert der EL die HEZ REGA. Kurz darauf meldet die HEZ, dass sich die gesuchte Person am Bahnhof Engelberg befindet. Die Suche wird abgebrochen, die Retter treffen den unterkühlten und verwirrten Jugendlichen im Wartesaal. Nach medizinischer Erstversorgung wird die Polizei und Ambulanz verständigt; der Jugendliche wird ins Spital gebracht.

### Februar

Im Februar wurden von der Rettungsstation keine Einsätze verzeichnet. In diesem Monat blieb es ruhig, und es gab keine Alarmierungen oder Rettungsaktionen. Die Einsatzkräfte mussten nicht ausrücken.

#### März – 30. März 2025

Am 30. März 2025 verliess ein Freerider die markierten Pisten und begab sich in die Variante Steinberg. Kurz nach dem Einstieg stürzte der Fahrer etwa 15 Meter tief in eine Gletscherspalte. Die HEZ löste über ARMC 05.14 Alarm aus und ein ELUP meldete Verfügbarkeit. Gleichzeitig wurde ein RSH angefordert, der unmittelbar zum Unfallort geflogen wurde. ELUP und HEZ entschieden, zusätzlich ARS-Retter einzusetzen. Kurze Zeit später trafen ELUP und vier ARS-Retter am Helilandeplatz Erlen ein. Drei Patrouilleure des Titlispistendienstes erreichten den Unfallpunkt und informierten den ELUP über die Situation. Ebenfalls vor Ort waren der RSH und ein Bergretter,



der sich in unmittelbarer Nähe des Unfalls befand. Die HEZ teilte dem ELUP zwischenzeitlich mit, dass Swisshelikopter auf Standby sei. Mithilfe der Patrouilleure gelang es den Rettungskräften, die verunfallte Person aus der Gletscherspalte zu bergen. Der ELUP informierte die HEZ über die erfolgreiche Rettung und die Rückkehr der Einsatzkräfte zur Station 05.14. Nach der Materialretablierung meldete der ELUP der HEZ das Einsatzende.

#### **April – 28. April 2025**

RSH-Einsatz im Galtiberg. RSH macht sich für den Einsatz bereit und wird von Rega 8 im abgeholt. Rekoflug im Gebiet Galtiberg. Der Blockierte kann erst nicht ausfindig gemacht werden. Bei einem Konferenzgespräch zwischen HEZ, Heli und Blockiertem kann der Gesuchte in einer steilen Grasflanke westlich des Sulzbaches auf ca. 1900 m ausgemacht werden. Flug zum Zwischenlandeplatz beim Wasserfall, ausladen von Arzt und nicht benötigtem Material RSH wird an der Winde mit dem nötigen Material in der Nähe des Blockierten abgesetzt

Der Blockierte wird im Bergedreieck zusammen mit dem RSH an der Winde zum Zwischenlandeplatz beim Wasserfall geflogen. Nach kurzem Check durch den Notarzt und Aufnahme der Koordinaten des Evakuierten, fliegt REGA 8 zurück zur Basis.

#### **Mai**

##### **10. Mai 2025**

Ein Gleitschirmpilot fliegt in den Rübiwald im Gebiet Ristis Obhag und touchiert 10m über Grund den Stamm einer Tanne, welche bis auf ca. 12m astfrei ist. Der Schirm verfängt sich nicht in den Ästen. So stürzt der Pilot ab und schlägt hart auf steilem, mit Felsblöcken durchsetztem Waldboden auf. Die Leinen verhängen sich an Stauden und er bleibt in seinem Gurtzeug in ca. 40° steilem Gelände hängen.

Der Absturz wird von Retter der RS Engelberg beobachtet er ist gerade als Landwirt mit dem Traktor in der Nähe unterwegs. Er informiert einen weiteren Retter, welcher sich bei der Bergstation der Brunnibahnen befindet. Beide begeben sich unverzüglich zum Unfallplatz. Sie beurteilen die Situation und alarmieren sofort die Rettungskräfte. Bis die Rettungskräfte eintreffen betreuen sie den Patienten und helfen anschliessend bei der Bergung.

##### **15. Mai 2025**

Vier Personen gerieten auf dem Wanderweg Pfaffenwand, von der Gerschnialp nach Trübsee in ein Schneefeld, auf dem sie plötzlich blockiert sind. Die vier Personen getrauen sich nicht mehr weiterzugehen. Sie befinden sich ca. 70–80 Höhenmeter unterhalb des Hotel Trübsee. Die Personen alarmieren über die internationale Notruf Nummer 112 und gelangen so auf die Zentrale der KAPO-Obwalden. Die zuständige Person der KAPO kontaktiert den RC der Rettungsstation 5.14 Engelberg.

Nachdem der RC die Infos von der Kapo erhalten hatte, übernahm er die Einsatzleitung. Die erste Idee zur Evakuierung war, dass eventuell noch Patrouilleure des PRD Titlis noch im Gebiet befinden und sie die vier Personen retten könnten. Abklärungen ergaben, dass keine geeigneten Personen sich noch im Gebiet befanden, welche die Evakuierung durchführen könnten. Da aber noch Transporte mit der Bahn durchgeführt wurden war es kein Problem mit der Bahn nach Trübsee zu gelangen.

Vier Retter wurden aufgeboden. Treffpunkt war die Talstation der Titlisbahnen. Ein Retter wurde beauftragt div. Rettungsmaterial in der Rettungsstation zu holen und zum Treffpunkt zu bringen.



Als alle Retter bei der Titlisbahn eingetroffen sind führen wir per Standseil- und Luftseilbahn nach Trübsee. Aus der Bahnkabine konnten die vier Personen ausgemacht werden. Sie schienen in guter Verfassung zu sein. Nach der Ankunft auf Trübsee begaben sich die Retter zur Ausfahrt der Gondelbahn und hinunter bis zum 3fach Masten. Ein Fixseil wurde eingerichtet und drei Retter stiegen ab zu den wartenden Personen. Einzeln wurden sie bis zum Masten hoch begleitet und anschliessend ins warme Gebäude gebracht.

Die Personen wurden kurz gecheckt ob alle gesund sind. Nachdem alle Personalien usw. aufgenommen waren, konnten wir wieder per Luftseilbahn und Standseilbahn ins Tal fahren. Die vier Personen brachen ihr eigentliches Vorhaben ab und kamen ebenfalls mit nach Engelberg.

### **30. Mai 2025**

REGA 8 mit RSH bergen einen tödlich verunfallten Gleitschirmpiloten am Scheyeggstock.

### **Juni – 25. Juni 2025**

In der Nähe des Klettersteig Brunnistöckli stürzte ein Gleitschirmpilot ab. Er blieb in einer steilen Rille liegen. Es bestand die Gefahr, dass der Verunfallte noch weiter in der Rinne abstürzt. Ein Passant hatte den Piloten notdürftig mit einer Reepschnur an einem Stein gesichert. Der Schirm Der RSH seilte die Notärztin zum Verunfallten ab und stieg anschliessend selbst auch zum UP ab. RSH erstellte einen Standplatz, um die verunfallte Person, den Passanten (Hilfperson) und die Notärztin zu sichern. Der Verunfallte wurde nach der Erstversorgung in das Horizontalnetz gelegt und mittels Winde, zusammen mit der Notärztin auf den Zwischenlandeplatz ausgeflogen. Patient wurde in Heli umgeladen und ins Spital geflogen..

### **Juli – 19. Juli 2025**

Zwei Personen besteigen den Klettersteig «Fürenwand», welcher hoch zur Fürenalp führt. Nach der «Nische mit Bank» steigen beide entlang der Kante des Jägerbandes in Richtung steile Schlusspassage auf. Eine Person stürzt. Sie verletzt sich zwar nicht, erleidet aber eine Panik-Attacke und getraut sich nicht mehr weiter. Zudem zieht ein starkes Gewitter auf. Sie entscheiden sich, via Kapo OW die Rettungskräfte zu alarmieren. Eine Gewitterzelle ist im Anzug und bereits fallen erste Tropfen. Es wird versucht die Gewitterzelle westseitig via Engelbergertal zu umfliegen. In Grafenort ist ein Weiterflug nach Engelberg nicht mehr möglich. Rega 10 bezieht einen Warteraum in Grafenort, Herrenhaus. Am Boden wird ein erstes Einsatzbriefing durchgeführt. Nach einiger Zeit lichten sich die dunklen Wolken. Der Überflug wird fortgesetzt. Engelberg kann nun erreicht werden, jedoch ist der obere Teil der Fürenwand in Nebel gehüllt. Wiederum muss ein Zwischenlandeplatz (ZLP) bezogen werden. Dort wird der Notarzt ausgeladen. Kurze Zeit später lichtet sich der Nebel und die Aktion kann gestartet werden. Der RSH geht direkt an die Winde. Beim Anflug können beide Personen im Bereich der Sitzbank beim Jägerband gesichtet werden. Beide Personen werden an der Winde zum Zwischenlandeplatz ausgeflogen



## August

### 16. August 2025

Die Station Engelberg 5.14 über das ARMC alarmiert, um eine Bergung eines Gleitschirm-piloten durchzuführen. Nach Rücksprache mit der HEZ REGA, stellte sich heraus das der Gleitschirm Pilot unverletzt war. Der Einsatzleiter bietet 2 Retter auf. Nach dem Eintreffen der Retter in der Rettungsstation wird das benötigte Material bereitgestellt. und anschliessend per Fahrzeug zum UP Dümpfeliweg verschoben. Die Evakuierung wird vorbereitet. Es wird eine Sicherung für den Retter eingerichtet, an der später der auch der Pilot zu Boden gelassen werden kann. Kurz nachdem der Retter den Piloten erreicht hat, kann dieser nach kurzer Zeit sicher zum Boden abgelassen werden. 5 Minuten später trifft die Polizei am UP ein, um die Daten aufzunehmen.

Da der Gleitschirm über 5 Bäumen hing war die Bergung des Schirmes eher schwierig. Anschliessend aufräumen UP und Rückfahrt nach Engelberg (Rettungsstation). Der Pilot wird von den Rettern bis zur Rettungsstation mitgenommen.

### 17. August 2025

Beim Aufstieg vom Grassenbiwak zum Grassen auf dem Firnalpelfirn ist eine Zweier-Seilschaft ca. 15–20 m abgestürzt. Sie bleiben auf einem ausgeaperten Felsband liegen. Eine Person mit Schürfwunden, kann selber absteigen, die andere Person ist erheblich verletzt.

RSH wird unterhalb Grassen neben Firnalpelfirn abgesetzt auf ca. 2800 m und quert zu der abgestürzten Seilschaft. Inzwischen fliegt Rega 8 zum Zwischenlandeplatz. RSH verschafft sich Überblick und fordert Arzt mit Bergesack an. Patient wird versorgt und per Winde zum ZWLP geflogen. Anschliessend wird er in den Heli verladen und ins Spital geflogen.

### 18. August 2025

Beim Einsatz handelt es sich um eine Personensuche im Titlisgebiet. Die vermisste Person begab sich am Vormittag von zu Hause aus im Auto auf den Weg nach Engelberg, um im Titlisgebiet wandern zu gehen. Geplant war, dass die Person nach der Wanderung von Trübsee mit der Bahn nach Engelberg fahren und am Abend wieder zu Hause sein wollte. Weiter war auch bekannt, dass sich die Person im besagten Gebiet gut auskennt und gut in den Bergen unterwegs ist. Die Ausrüstung der Person ist nicht bekannt.

Bei der Suche der Person wurden alle möglichen Mittel eingesetzt, die zur Verfügung standen. Zum Einsatz kamen Geländesuchhunde, ein ManTrailinghund, Infrarotkameras, REGA 11 IR/EOS, Handyortung, Suchflüge mit Scheinwerfer, diverse Drohnen, RECCO-boje. Trotz all dieser Hilfsmittel konnte kein positives Resultat erreicht werden. Morgens um 04:00 Uhr wurde der Einsatz erstmal unterbrochen und um 06.00 Uhr wieder aufgenommen. Im Verlauf des Morgen ergab sich ein Hinweis durch die Auswertung einer Kamera. Diesem Hinweis wurde nachgegangen. Später konnte die vermisste Person nur noch tot in einer Gletscherspalte aufgefunden werden.



### 31. August 2025

Flugunfall auf dem Wissberg. Zwei Passanten, welche auf dem Aufstieg zum Wissberg waren, fanden den verletzten Gleitschirmpiloten auf dem Boden liegend und leisteten erste Hilfe und alarmierten die Rettung.

Der Notarzt und der Flughelfer werden schwebend auf dem Westgrat abgesetzt und leisten sofort medizinische Hilfe. REGA 8 holt den RSH und setzt ihn ebenfalls schwebend ab. Per Winde wird der Patient zum ZWLP geflogen, wo die med. Versorgung weitergeführt wird. Anschliessend wird der Patient ins Spital geflogen. Die beiden Passanten warten auf dem Gipfel. Sie sind durch die Situation etwas angeschlagen und werden nach der Überführung des Patienten ins Spital von der REGA auf dem Gipfel abgeholt und nach Engelberg geflogen.

## September

### 18. September 2025

Ein RSH wird bezüglich eines Speedflyerunfalls im Gebiet Brunni / Schonegg auf Stand by gesetzt. REGA 8 fliegt direkt zur Unfallstelle und kann den Einsatz schlussendlich ohne RSH erledigen.

### 19. September 2025

Bergung eines blockierten Klettersteigbegeher am Brunnistöckli. Ein Mann meldet sich bei der Rega EZ, dass er am Brunnistöckli blockiert sei. Er meldet, dass er unverletzt sei und einen Klettergurt trage. Erst am Einsatzort stellten die Einsatzkräfte fest, dass sich der Mann gar nicht am Klettersteig befindet. Er steht abseits in einer schwach ausgeprägten schottrigen und steilen Rinne. Wie der Mann abseits des Klettersteigs gelangte ist unbekannt.

## Oktober – 11. Oktober 2025

Zwei Personen klettern die Kletterroute Fakir am Grossen Sättelstock ob Engelberg. Nach der erfolgreichen Besteigung steigen sie ab zur separaten Abseilpiste. Sie folgen dem eingerichteten Fixseil zum 1. Stand. Sie seilen sich zum 2ten Stand ab. Eine Person seilt sich weiter ab, aber findet den 3ten Stand nicht. Nach ca. 1 1/2 Stunden erfolglosem Suchen entscheiden sie sich die REGA zu alarmieren. Der EL kommuniziert mit einem der Kletterer und kann ihm den genauen Standort beschreiben. Sie vereinbaren, da die beiden ziemlich frieren und die Dunkelheit langsam einsetzt, dass sie nur noch höchstens 10 Minuten nach dem Stand suchen sollen. Nach kurzer Zeit ruft der Kletterer wieder den EL an und sagt, dass ein Weiterkommen nicht mehr möglich sei, da sich das Seil verklemmt hat. Eine Luftrettung ist unumgänglich. REGA 8 wird angefordert. Knapp vor dem Start von REGA 8 melden die Kletterer, dass sie den Stand gefunden haben und selbstständig ins Tal zurückkehren werden. Der Einsatz wird abgebrochen.

## November

### 27. November 2025

Zwei Freerider haben im Laub eine Lawine ausgelöst. Einer von ihnen wurde mittgerissen und teilverschüttet. Ein weiterer unbeteiligter Freerider wurde von der Lawine

erfasst, teilverschüttet und verletzt. Die Rettungsstation Engelberg 05.14, Hundeteams, REGA 8 und ein weiterer Helikopter, sowie das Alpinteam der KAPO OW wurden aufgeboten. Die beiden Freerider welche die Lawine auslösten wurden von REGA 8 aus dem Lawinenfeld ausgeflogen. Einer verletzte sich am Knie und wurde ins Spital geflogen. Die andere Person wurde nicht verletzt. Sie wurde von der Polizei befragt. Der Freerider, welcher weiter unten in die Lawine geriet, konnte sich selbst befreien und begab sich selbständig nach Engelberg, wo er sich bei der Talstation meldete. Er erlitt leichte Verletzungen am Kopf und am Bein. Er wurde an der Talstation Erstversorgt.

Die ganze Lawine wurde mit den Hunden, terrestrisch mit LVS und aus dem Heli, sowie mit RECCO abgesucht. Nachdem diese Suchen negativ verliefen und auch keine Vermisstmeldung eingetroffen war wurde die Suche eingestellt und der Einsatz abgebrochen.

### **29. November 2025**

Evakuierung eines blockierten Freeriders aus der Variante Galtiberg. Er konnte unverletzt an der Winde und mit Hilfe des RSH ausgeflogen werden. Der Freerider war alleine und ortsunkundig unterwegs.

## **Dezember**

### **13. Dezember 2025**

Kurz nach dem Start beim Tümpfeliweg geriet eine Gleitschirmpilotin in Schwierigkeiten. Eine erste Baumgruppe konnte sie um-resp. Überfliegen. Der Schirm liess sich nicht mehr richtig steuern und sie flog in den Wald, wo sie ungefähr 10m über Boden in einem stark beasteten Baum hängenblieb. Sie war unverletzt und auch sicher auf dem Baum.

Drei Retter machten sich auf den Weg zum Tümpfeliweg konnten aber bei der Anfahrt keinen Gleitschirm im Wald ausmachen. Nach kurzer Zeit konnte sie nach zurufen im Sitenwald ausgemacht werden. Die Pilotin konnte, nachdem ein Retter zu ihr aufgestiegen war sicher auf den Boden abgelassen werden.

### **14. Dezember 2025**

Ein Bergführer befährt mit seinen Gästen eine Variantenabfahrt vom Klein Titlis zum Trübsee. Im Gebiet «Gross Sulzli» befinden sie sich in einer Mulde, welche felsdurchsetztes Gelände aufweist. Ein Gast rutscht auf dem harten Schnee aus und reisst den sich unmittelbar unterhalb befindlichen Bergführers mit sich. Beide rutschen ab und stürzen über eine kleine Felsstufe. Unter der Felsstufe rutschen sie weiter zirka 100m über den harten Schnee talwärts, bis sie in flacherem Gelände zum Stillstand kommen. Beide Personen sind verletzt. Die Personen werden medizinisch Erstversorgt und anschliessend ins Spital Interlaken geflogen.

### **20. Dezember 2025**

Eine Zweierseilschaft war beim Eisklettern auf der Nordseite des Graustock auf etwa 2100 m Höhe auf einem steilen Schneefeld blockiert. In zwei Windenaktionen konnten die unverletzten Alpinisten aus ihrer misslichen Lage befreit und neben der Skipiste am Zwischenlandeplatz abgesetzt werden.



## Verschiedenes

### Kurse und Übungen

Die stationsinternen Kurse sind gut besucht und werden von den Teilnehmenden auch für deren Aufbau und Inhalt gelobt. An den regionalen Kursen könnte die Teilnahme besser sein.

### Ausbildung

Nun sind wir im Team mit EL gut aufgestellt. Ende Juni konnte Jeffrey Rohrer seinen Einsatzleiterkurs mit Erfolg abschliessen. Sven Heis bestand Ende September erfolgreich mit INKA den Einsatztest für Geländesuchhunde. Das Hundeteam kann nun an realen Einsätzen ihr Können zeigen.

### Material

Um den Anforderungen der stets wechselnden Einsätze gerecht zu werden, musste auch im Jahr 2025 neues und ergänzendes Material angeschafft werden. Dabei stand die Sicherheit der Retter\*innen jederzeit im Vordergrund und wurde durch die gezielten Neuanschaffungen weiter verbessert.

Die ständig wachsenden Herausforderungen im alpinen Gelände und die zunehmende Komplexität der Rettungseinsätze machen es unerlässlich, die Ausrüstung fortlaufend an die aktuellen Standards anzupassen. Insbesondere innovative Technologien und leichtere Materialien tragen dazu bei, dass die Einsatzkräfte flexibler und schneller reagieren können.

Durch die Investitionen in moderne Helme, Stirnlampen und Sicherungsgeräte wird das Risiko für die Einsatzkräfte weiter minimiert. Diese Ausstattungen sorgen dafür, dass die Teams auch bei Nacht, schlechter Sicht oder widrigen Wetterverhältnissen handlungsfähig bleiben. Die Erweiterung des Materialbestands ist somit ein zentraler Beitrag, um die Einsatzbereitschaft und Sicherheit der gesamten Rettungsstation langfristig zu gewährleisten.

Darüber hinaus wird auch in Zukunft regelmässig überprüft, welche Ausrüstungsgegenstände optimiert oder ergänzt werden müssen, um weiterhin den hohen Anforderungen gerecht zu werden und den bestmöglichen Schutz für alle Beteiligten zu garantieren.

Im vergangenen Jahr war es notwendig, diverses Material anzuschaffen, um die Einsatzbereitschaft und Sicherheit der Rettungsstation weiterhin zu gewährleisten. Mit diesen Investitionen ist die Rettungsstation für kommende Herausforderungen technisch und sicherheitstechnisch gut gerüstet.

## **Alarme ARMC**

Die Alarmierung über die ARMC APP hat sich inzwischen etabliert. Trotzdem tauchen immer wieder kleine Unsicherheiten während der Benutzung der App auf. Meistens können sie jedoch gleich geklärt werden. Es kommt aber auch vor, dass Fehler bei der Alarmierung durch die HEZ REGA gemacht werden. Da kann ein kurzes Telefongespräch mit der HEZ – Abhilfe schaffen (betrifft EL und RC).

## **Anerkennungspreis der Albert Köchli Stiftung**

Die AlpineRettung Zentralschweiz erhielt 30 000 Franken als Anerkennung für ihre grösstenteils ehrenamtlichen Einsätze. Die ARZ hilft in Not geratenen Menschen in alpinen, voralpinen und schwer zugänglichen Gebieten. Der Vorstand der ARZ beschloss, dass jeder Retter der ARZ aus diesen 30000 Franken ein nachhaltiges Geschenk erhalten soll. Wir wurden mit einem leichten Exped Rucksack belohnt

## **Lebensraum Gebirge**

Die Rettungsstation wurde von der Stiftung Lebensraum Gebirge zum Jubiläumsfest «Berg-horizonte» eingeladen sich zu präsentieren. Ein Fachvortrag, eine Tyrollienne und eine Material-ausstellung – vom Karabiner bis zur Bergungswinde – gaben dem Publikum einen Einblick in die Arbeit der Bergrettung.

## **Blick hinter die Kulissen der Rettungsstation Engelberg**

Im August hatte die Rettungsstation ein kleines Team der Schadensregulierung der SUVA zu Gast. Die Besucher wollten wissen, wie bei einem Bergunfall eine Rettung abläuft und was alles im Hintergrund geschieht. Zunächst stellte sich die Rettungsstation in einer Präsentation vor und erklärte ihre Arbeitsweise. Anschließend zeigten Mitglieder der Bergrettung an drei Stationen, wie sie im Einsatz vorgehen. Zum Schluss wurden noch zwei konkrete Fallbeispiele vorgestellt und besprochen.

## **Personelles**

Tanya und René Geisser haben Engelberg verlassen und ihren Lebensmittelpunkt ins Bündnerland verschoben. Somit sind sie auch als Teammitglieder der Rettungsstation Engelberg ausgeschieden. Janine Clapasson hat die Rettungsstation 05.14 aus persönlichen Gründen verlassen.



## Dank an das Team der Rettungsstation Engelberg 5.14

Als Teamchef möchte ich dem gesamten Team der Alpinen Rettung Engelberg meinen aufrichtigen und herzlichen Dank aussprechen. Ihr setzt euch das ganze Jahr über mit aussergewöhnlichem Engagement und grosser Hingabe für Menschen in Not ein – ob bei Sonnenschein, Schneefall oder Sturm, tagsüber wie nachts. Euer Einsatz ist nicht selbstverständlich: Oft seid ihr bei schwierigen Wetterbedingungen und in unwegsamem Gelände unterwegs, um anderen zu helfen, unabhängig davon, wie anspruchsvoll oder gefährlich die Situation ist.

Mit eurem grossen Fachwissen, eurer Kameradschaft und dem Mut, jederzeit für andere da zu sein, leistet ihr einen unschätzbaren Beitrag für die gesamte Region. Ihr seid Vorbilder, nicht nur für die Bergrettung, sondern für alle, denen das Wohl anderer Menschen am Herzen liegt. Durch euer professionelles Handeln, eure Empathie und eure Zuverlässigkeit gebt ihr den Betroffenen Sicherheit in schwierigen Momenten.

Ich bin stolz, mit so einem motivierten, kompetenten und solidarischen Team zusammenarbeiten zu dürfen. Ihr macht den Unterschied – Tag für Tag, das ganze Jahr hindurch. Herzlichen Dank für euren unermüdlichen und wertvollen Einsatz!



Hans Von Rotz







## Programm RS 5.14 2026

### Winterkurs

<b>Datum:</b>	24. Januar 2026
<b>Zeit:</b>	07.30 bis ca. 17.00 Uhr, Tageskurs
<b>Verantw. Kursleiter:</b>	Thomas Hurschler, Dino Ineichen, Ruedi Odermatt
<b>Ort:</b>	Je nach Verhältnissen
<b>Inhalt:</b>	Kurs zusammen mit RS Stans

### Motivationskurs/ Teambildung

<b>Datum:</b>	20. März 2026
<b>Zeit:</b>	ab 17.00 Uhr im Restaurant Ritz, Abendkurs
<b>Verantw.:</b>	Hans Von Rotz
<b>Inhalt:</b>	Entspanntes Zusammensein

### Basic 1

<b>Datum:</b>	11. Juni 2026
<b>Zeit:</b>	18.00 bis 22.00 Uhr, Abendkurs
<b>Verantw.:</b>	Marco Rossi, Dino Ineichen Jeffrey Rohrer
<b>Ort:</b>	wird kurzfristig bekannt gegeben
<b>Inhalt:</b>	Basiswissen erweitern und stärken

### Basic 2

<b>Datum:</b>	25. Juni 2026
<b>Zeit:</b>	8.00 bis 22.00 Uhr, Abendkurs
<b>Verantw.:</b>	Christoph Ehrat, Thomas Hurschler, Jeffrey Rohrer
<b>Ort:</b>	noch nicht definiert
<b>Inhalt:</b>	Basiswissen erweitern und stärken

### Sommerkurs

<b>Datum:</b>	22. August 2026
<b>Zeit:</b>	08.30 bis ca. 17.00 Uhr, Tageskurs
<b>Verantw.:</b>	Bini Amstutz, Jasper Hoekstra
<b>Inhalt:</b>	Wird von den Kursleitern kurzfristig festgelegt

### Evakuationsübung

<b>Datum:</b>	19. September 2026
<b>Zeit:</b>	15.00 bis ca. 21.00 Uhr, Tageskurs
<b>Verantw.:</b>	Adi Bauer
<b>Ort:</b>	Brunnibahn
<b>Inhalt:</b>	Evakuierung aus Bergbahn, Sessellift

## Medizinkurs

<b>Datum:</b>	12. November 2026
<b>Zeit:</b>	18.00 bis 22.00 Uhr, Abendkurs
<b>Verantw.:</b>	Christoph Ehrat, Marco Rossi, Stefan Koch
<b>Ort:</b>	Theorie Lokal beim Werkhof
<b>Inhalt:</b>	Themen werden nach Bedarf festgelegt und in Anlehnung Med.Kurs ARZ

## Evakuierung Personenlift Hotel Terrace

<b>Datum:</b>	26. November 2026
<b>Zeit:</b>	18.00 bis 22.00 Uhr, Abendkurs
<b>Verantw.:</b>	Dino Ineichen, Thomas Hurschler, Jeffrey Rohrer
<b>Ort:</b>	Stollenlift 1, Hotel Terrace
<b>Inhalt:</b>	Evakuierung aus Personenlift

## Motivation Kurse

Jeder Kurs, an dem ihr teilnehmt, bringt euch ein Stück näher an eure Ziele – sei es mehr Wissen, neue Fähigkeiten oder einfach das gute Gefühl, etwas für euch selbst getan zu haben. Manchmal kann es herausfordernd sein, am Ball zu bleiben, doch genau hier liegt der Wert eurer Teilnahme: Durch kontinuierliches Lernen stärkt ihr nicht nur eure Kompetenzen, sondern auch eure Ausdauer, euer Selbstvertrauen und eure Fähigkeit, neue Situationen souverän zu meistern. Jede Frage, jeder Austausch und jede Übung trägt dazu bei, dass ihr sicherer und erfolgreicher werdet.

## First Responder +

Wir sind daran, das Konzept Firstresponder + fertigzustellen. Wir konnten gute Gespräche mit dem verantwortlichen des Notruf 144 führen und auch unsere Hausärzte in Engelberg sind positiv eingestellt. Unser Ziel ist es, dass wir bis Ende 26 das Projekt Firstresponder + abgeschlossen ist und freiwillige Fr+ in den Einsatz gehen können. In das Konzept eingebunden werden auch die Feuerwehr, sowie der Samariterverein.

Anfang Jahr werden wir euch informieren, danach folgen die Ausbildungen von Freiwilligen zum Firstresponder+. Mike Butora hat den IVR 3 Kurs absolviert. Er ist nun berechtigt, Firstresponder + auf Stufe IVR 2 auszubilden.

**Die Teilnahme an den Stationskursen ist für alle obligatorisch.  
Die Kursleiter behalten sich vor, die Kursinhalte  
sowie die Zeiten und Treffpunkte für jeden Kurs zu ändern.  
Änderungen werden frühzeitig bekanntgegeben.**

Es kann auch sein, dass Übungen oder Kurse ausserhalb des Programms angesetzt werden. Auch in diesen Fällen wird frühzeitig informiert, wobei es auch zu kurzfristigen Aufgeboten kommen kann. Wir setzen dabei auf eure Flexibilität.

Das Jahresprogramm gilt für alle Teammitglieder inkl. Fachspezialisten.

Als Grundlage aller Kurse und Übungen gilt das Lehrmittel Alpine Rettung.

Das Lehrmittel steht jedem Retter und jeder Retterin im Extranet als Download zur Verfügung.



## Mannschaftsliste Station 5.14

Kader

### von Rotz Hans

Retter, EL / RC  
Engelbergerstrasse 78, 6390 Engelberg

### Hurschler Thomas

Retter, EL / RC Stv.  
Melchtal 1, 6390 Engelberg

### Amstutz Albin

Retter, EL / BF / RSH  
Oertigen 21, 6390 Engelberg

### Bauer Adi

Retter, EL  
Barmettlenstrasse 17, 6390 Engelberg

### Ineichen Dino

Retter, EL  
Parkweg 4, 6390 Engelberg

### Hoekstra Jasper

Retter, EL/Canyoning  
Fellenrütistrasse 17, 6390 Engelberg

### Rohrer Jeffrey

Retter / EL  
Bäch 3, 6390 Engelberg

### Rossi Marco

Retter, Stationsmed.  
Wesemlinring 14, 6006 Luzern

### Zumbühl Peter

Retter, Baumrettung  
Oberbergstrasse 106, 6390 Engelberg

### Burch Marcel

Retter  
Margritenweg 3, 6390 Engelberg

### Butora Mike

Retter  
Vorderstockli 14, 6390 Engelberg

### Christen Peter

Retter, Baumrettung  
Grundlistrasse 2, 6390 Engelberg

### Christen Franziska

Retterin  
Horbisstrasse 18, 6390 Engelberg

### Christen Noel

Retter  
Engelbergerstrasse 101, 6390 Engelberg

### Ehrat Christoph

Retter, Stationsmed  
Klosterhof 1, 6390 Engelberg

### Gander Nicolas

Retter  
Zelglistrasse 7, 6390 Engelberg

### Garrido Paulo

Retter  
Titlisstrasse 6, 6390 Engelbergh

### Hallenbarter Stefan

Retter  
Birrenweg 6, 6390 Engelberg

### Heis Sven

Retter  
Meilandweg 5, 6390 Engelberg

### Hofstetter Sven

Retter  
Terracestrasse 20, 6390 Engelberg

### Infanger Daniel

Retter  
Büelhubel 3, 6390 Engelberg

### Kaeslin Kimberley

Retterin  
Dorfplatz 13, 6370 Stans

**Keller Toni**

Retter  
Barmettlenweg 22, 6390 Engelberg

**Koch Stefan**

Retter, Stationsmed.  
Titlisstrasse 8, 6390 Engelberg

**Krummenacher Fredy**

Retter, BF  
Festiweg 1, 6390 Engelberg

**Mathis Patrick**

Retter  
Dorfstrasse 1, 6390 Engelberg

**Odermatt Paul**

Sachverständiger HF  
Tellenstein 6, 6390 Engelberg

**Odermatt Thomas**

Retter, BF  
Raingrüssli 1, 6390 Engelber

**Roder Silvano**

Retter  
Bühl 12, 6390 Engelberg

**Stutz Michi**

Retter HF LW  
Rütimatt 2, 6390 Engelberg

**Wermelinger Gaby**

Retterin  
Vogelsangweg 4, 6390 Engelberg

**Geisser Thomas**

Retter  
Oberbergstrasse 23, 6390 Engelberg

**Häcki Hans**

Retter  
Oberbergstrasse 90, 6390 Engelberg

**Hess Noldi**

Retter  
Oberbergstrasse 17, 6390 Engelberg

**Hurschler Edwin**

Retter  
Hälmeweg 1A, 6390 Engelberg

**Imfeld Gusti**

Passivmitglied  
Terracestrasse 30, 6390 Engelberg

**Waser Marcel**

Passivmitglied  
Oberbergstrasse 27, 6390 Engelberg

**Amstutz Gody**

Passivmitglied  
Acherrainstrasse 16, 6390 Engelberg

Passivmitglieder

**Adressänderungen** (ob Postanschrift oder Mailadresse) sind  
im AVERS selber nachzuführen, oder dem Rettungschef zu melden.

# Vereine Alpine Rettungshundeführer Engelbergertal ARHFE

## Trainingsdaten Winter 2025/26

### Trainingsdaten LW HF Engelbergertal

06. Dezember 2025

27. Dezember 2025

31. Januar 2025

21. Februar 2025

08. März 2025

### Kurse

12. – 16. Januar 2026 Bernina, Sven Heis

13. – 20. März 2026 Frutt

## Einsatzfähige Hundeteams Lawine

**Wendelin Odermatt** 079 224 70 23

**Michi Stutz** 079 765 27 89

## Einsatzfähige Hundeteams GS

**Wendelin Odermatt** 079 224 70 23

**Sven Heis** 077 416 95 78

**Flury Pascal**



## Alpine Rettung Zentralschweiz ARZ

### Vorstand

5.15	<b>Präsident</b>	Baumgartner Ruedi
5.16	<b>Vizepräsident</b>	Küchler Martin
5.17	<b>Finanzen</b>	Stalder Florian
5.15	<b>Ausbildungsverantwortlicher</b>	Linder Christoph
5.17	<b>Aktuar</b>	Thalmann Roger

### Erweiterter Vorstand

5.13	<b>RV RSH</b>	Bieri Daniel
5.12	<b>RV Hunde</b>	Richli Lukas
5.15	<b>TL Winter/Stv. Ausbildung</b>	Caprez Simon
5.17	<b>TL Sommer</b>	Vogel Martin
5.13	<b>RV Medizin</b>	Schurtenberger Marcel
5.16	<b>RV Canyoning</b>	Kretz Niklaus
Rega 8	<b>Basisleiter EBUR</b>	Sialm Corsin

**Rettungschefs** Sind auf der Homepage [www.alpinere Rettung.ch](http://www.alpinere Rettung.ch) zu finden.

**Fachspezialisten** Kontakte zu Fachspezialisten (z.B. für gemeinsame Übungen) bitte über den jeweiligen Regionalverantwortlichen erfragen.

### Wichtige Telefonnummern und Daten

Alpine Rettung Schweiz Telefon 044 654 38 38

**Koordinaten Helilandeplatz beim Erlenhaus 673.810 / 185.762**

### Ärzte

Dr. Ch. Ehrat Praxis  
Telefon 041 637 40 60

Dr. H. Bucher  
Telefon 041 637 00 30

Dr. M. Rausch  
Telefon 041 637 33 33

### Notfall

Rega 1414  
Notruf 144

Internationaler Notruf 112  
Tox-Zentrum (Vergiftungen) 145

### Einsatzzentrale REGA

Alarm Rückruf  
Telefon 058 654 39 89

Einsatzzentrale  
Telefon 058 654 39 59

Basis Erstfeld  
Telefon 041 882 03 33

REGA Center  
Telefon 044 654 33 11

### Heli

REGA Basis Erstfeld  
Telefon 041 882 03 33

Swiss Helicopters, Basis Erstfeld  
Telefon 041 882 00 50

### Polizei

**Pol. Kdo. Sarnen 117**  
Telefon 041 666 65 00

**Engelberg**  
Telefon 041 666 68 00

**Kapo Nidwalden**  
Telefon 041 618 44 66

**Kapo Uri**  
Telefon 041 875 22 11

**Kapo Meiringen**  
Telefon 033 971 80 81

### Rettungschefs Nachbarstationen

**Stans**  
Sepp Odermatt  
Telefon 041 610 59 09 / 079 275 94 05

**Sarneraatal**  
Samuel Ziegler, Telefon 079 958 17 95

**Pilatus**  
Daniel Bieri, Telefon 079 642 73 97

**Meiringen**  
Theo Maurer  
Telefon 033 971 42 24 / 079 469 10 20

### Rettungsdienste Pisten

**Stefan Hallenbarter**  
Chef Pistenrettungsdienst Titlis  
Telefon 079 101 56 26

**Titlis**  
Telefon 041 639 50 61 (Talstation)

**Jochpass**  
Telefon 041 639 50 44

**Brunni**  
Telefon 041 639 60 60

### Lawinen

**Institut Davos**  
Telefon 081 417 01 11

**Lawinenbulletin 187**

### Verschiedene

**Altersheim Engelberg**  
Telefon 041 639 65 65

**Skischule**  
Telefon 041 639 54 54

### Spital

**Kt. NW Stans**  
Telefon 041 618 18 18

**Kt. OW Sarnen**  
Telefon 041 666 44 22

**Kt. LU Luzern**  
Telefon 041 205 11 11

**Kt. UR Altdorf**  
Telefon 041 888 86 19

### Hütten

**Jochhütte**, Telefon 041 637 11 87  
672.475 / 181.200

**Brunnihütte**, Telefon 041 637 37 32  
674.140 / 188.210

**Rugghubelhütte**, Telefon 041 637 20  
64 678.100 / 188.850

**Spannorthütte**, Telefon 041 637 34 80  
681.780 / 183.750

**Grassenbiwak**, Telefon 041 637 08 25  
677.000 / 180.300

**Zingelalp**, Telefon 041 637 41 73  
670.320 / 187.670

**Fürenalp**, SOS Telefon 041 637 39 49  
678.600 / 183.840

**Sustlihütte**, Telefon 041 885 17 57  
678.860 / 178.350

## RV ARZ – Jahresprogramm 2026

Datum gemäss Rega	
	Trainingswoche RSH
01. Mai 2026	Generalversammlung ARZ
09. Mai 2026	Grund- und Weiterbildungskurs Sommer
27. Juni 2026	Einsatzleiterkurs Sommer
12. September 2026	Regionalvereinskurs «Canyoning»
24. September 2026	Erweiterte Vorstandsitzung ARZ
24. Oktober 2026	Medizinkurs
12. Dezember 2026	Grund- und Einsatzleiterkurs Winter

### Christoph Linder

Ausbildungsverantwortlicher ARZ  
der Alpinen Rettung Schweiz  
alpinere Rettungszentralschweiz ARZ  
Schwandacher 11, CH-6387 Oberrickenbach  
Mobile +41 79 343 90 57



## Organisationen

[www.hvr.ch](http://www.hvr.ch)

[www.alpinere Rettung.ch](http://www.alpinere Rettung.ch)

[www.rega.ch](http://www.rega.ch)

[www.slf.ch](http://www.slf.ch)

[www.ikar-cisa.org](http://www.ikar-cisa.org)

[www.sac-engelberg.ch](http://www.sac-engelberg.ch)

## Karten

[www.swisstopo.ch](http://www.swisstopo.ch)

[www.gis-ow.ch](http://www.gis-ow.ch)

[www.map.geo.admin.ch](http://www.map.geo.admin.ch)





